

Das Leasinggeschäft in Österreich boomt und bietet auch viel Potential für Berater Jedes dritte Fahrzeug ist bereits geleast

Egal ob das Auto für den Privaten, oder die EDV-Anlage für ein Unternehmen: Immer mehr mobile und immobile Güter werden geleast. Für Firmen bedeutet das vor allem steuerliche Vorteile sowie eine höhere Liquidität. Und auch für Vermittler schlummert hier ein enormes Potential, meint Experte Walter Rimpl von der Leasingvergleichsplattform checkleasing.at.

Börsen-Kurier: Gleich Eingangs eine aktuelle Frage: Das OGH-Urteil, wonach Negativzinsen bei Kreditverträgen zurückgezahlt werden müssen und Großteils auch bereits wurden, sei auch auf Leasingverträge anwendbar, meinen Experten. Was ist da der Stand der Dinge und welche Verträge betrifft das?

Walter Rimpl: Ja, das kann ich bestätigen. Das Urteil ist auch auf Leasingverträge anwendbar. Jedoch nur auf Verträge mit Privatpersonen, also Konsumentenverträge.

Börsen-Kurier: Aber was raten Sie in diesem Zusammenhang den Kunden und letztlich auch Vermittlern?

Rimpl: Unser Erfahrungswert zeigt, dass die Leasinggesellschaften in der Regel zu viel bezahlte Beträge automatisch an den betroffenen Leasingnehmer retour überweisen.

Sollte die Leasinggesellschaft hier bis dato noch nicht aktiv gewesen sein, einfach mit der jeweiligen Gesellschaft in Verbindung setzen.

Börsen-Kurier: Unabhängig davon, ob man jetzt Geld in dieser Causa zurückbekommt oder nicht, erfreut sich Leasing aber anhaltend großer Beliebtheit. Wie hat sich der Markt in den vergangenen Jahren entwickelt und welche Entwicklungen - auch angesichts des

„Mega-Themas“ E-Mobilität - erwarten Sie?

Rimpl: Die österreichische Leasingbranche ist nach wie vor ein Wachstumsmarkt. Der Markt wies in den vergangenen vier Jahren eine durchschnittliche Wachstumsrate von 7 % per anno auf! Und das obwohl die Konjunktur

zeug angetrieben wird, handelt es sich beim Leasing um eine unkomplizierte, günstige Finanzierungsvariante. Sowohl für Firmenkunden als auch für Privatkunden.

Börsen-Kurier: Und welche Auswirkungen hat die jahrelange Niedrigzinsphase?

Rimpl: Bei Privatkunden dreht sich natürlich alles um das Kraftfahrzeug. Das ist mehrheitlich der Pkw, aber auch das Motorrad, der Roller oder auch schon mal ein Spezialfahrzeug wie beispielsweise ein Wohnwagen oder ein Boot.

Bei Firmenkunden ist ebenfalls der gesamte Kraftfahr-

nisch-technische Geräte u.v.a.m.

Börsen-Kurier: Welche - vor allem auch steuerlichen Vorteile - haben Unternehmer dabei?

Rimpl: Unternehmen schonen ihre Liquidität, Kreditrahmen bleiben frei. Leasingfinanzierungen erfolgen immer fristenkonform - innerhalb der AFA. Als Sicherheit ist in der Regel das Leasingobjekt ausreichend, und es muss vom Unternehmen nicht zusätzlich etwas eingebracht, hinterlegt werden. Durch das Finanzieren über kürzere Laufzeiten, etwa im LKW- oder Mobilienbereich, kommt es zu höheren Aufwendungen, diese schmälern wiederum die zu versteuernden Einkünfte.

Börsen-Kurier: Die Finanzdienstleisterbranche hat nicht nur „herausfordernde“ Zeiten hinter sich, sondern sieht sich mit allerlei neuen Regelungen konfrontiert. Da sollte doch das florierende Leasinggeschäft Ruhe und Sicherheit bringen. Wie sehen Sie abschließend in diesem Zusammenhang das Verhältnis Berater/Leasing, bzw. wieviel Potential schlummert in diesem Bereich?

Rimpl: Das ist absolut richtig. Wir alle kennen die „verlockenden“ Leasingangebote direkt von den Autohäusern oder Herstellern. Hier liegt nach wie vor die große Chan-

Foto: checkleasing.at



Walter Rimpl ist Geschäftsführer von checkleasing.at und hat mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Leasingfinanzierung.



stagnierte. Aktuell haben wir mehr als 600.000 Leasingverträge in Österreich laufen; 6,4 Mrd€ beträgt das Neugeschäftsvolumen und mehr als jedes dritte Fahrzeug hierzulande ist bereits ein Leasingfahrzeug.

Die Nachfrage setzt sich auch beim Thema E-Mobilität fort - ungeachtet wie ein Fahr-

Rimpl: Die Niedrigzinsphase unterstützt hier natürlich sehr. Investitionen lassen sich äußerst preisgünstig finanzieren.

Börsen-Kurier: Das Leasing-Thema ist aber mehr als nur das oben angesprochene klassische Auto-Leasing. Was können Unternehmer wie auch Private eigentlich alles leasen?

zeug-Bereich, egal ob PKW oder LKW, im Fokus. Weiters aber auch noch ergänzend sämtliche beweglichen Investitionsgüter - das sogenannte Mobilienleasing. So leasen viele Betriebe heute bereits Maschinen zur Herstellung und Fertigung, betriebliche Einrichtungsgegenstände, ganze EDV-Anlagen, medizi-

ce für die Berater. Es gilt diese Angebote für die Kunden unbedingt zu vergleichen - dies geht äußerst rasch und unkompliziert. Und im besten Fall zeigt man dann dem Kunden eine Ersparnis auf, lukriert hierfür natürlich Provision und steigert zusätzlich noch die Kundenbindung. Und auch das Versicherungsgeschäft sichert man sich hiermit. Es entsteht die klassische Win-Win-Situation. Und Kunden möchten sich immer als Gewinner fühlen ...

Das Potenzial ist enorm! Der österreichische Markt wächst kontinuierlich und es liegt an den Beratern, darauf aufmerksam zu machen, dass Sie auch dieses Produkt im Portfolio haben!

Das Interview führte Klaus Schweinegger

Sichern Sie sich Ihr „Öl-Abo“ um nur 92,90 Euro

- **14 Monate lesen - nur 12 Monate zahlen. Die ersten zwei Monate sind gratis!**
- **Und als Prämie: OMV-Gutscheine im Wert von 30 Euro**

Meine Abo-Bestellung:

Ja, Ich abonniere den Börsen-Kurier ab 1. 3. 2018 um **nur 92,90 Euro*** pro Jahr

Name:	
Straße, Hausnummer, Türnummer:	
PLZ:	Ort:
Geburtsdatum:	Tel.Nr.:
eMail:	
Datum:	Unterschrift:



Bitte einsenden an:

Börsen-Kurier, 1180 Wien, Gentzgasse 15

Bestellung auch per **Fax:** 01/ 470 09 16 - 10

eMail: abo@boersen-kurier.at

oder im **Internet** unter www.boersen-kurier.at

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Tel.: 01/470 09 16 -16 (Montag, Mittwoch, Freitag 10 - 15 Uhr)



* Dieses Angebot gilt nur für die Zusendung innerhalb Österreichs. Auslandspreise: Europa Versand Non Priority 150,00 Euro, Europa Versand Priority 185,00 Euro, außerhalb Europas Versand Priority 250,00 Euro. Dieses Angebot (Gratis-Ausgaben und Buch) kann nicht auf bestehende Abonnements angerechnet werden und ist nur gültig, wenn in den letzten sechs Monaten kein Börsen-Kurier-Abonnement (ausgenommen Probe-Abo) bezogen wurde. Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn es nicht vier Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.